

Syriens „Freiheitskampf“



Ich hatte bisher nichts über Syrien geschrieben. Bekannt ist aber: Das Bundeskanzleramt und der BND hatten laut [Medienberichten](#) bisher keine Probleme damit, Deutsche in Syrien foltern zu lassen.

Die Deutschen haben die syrische „Opposition“ schon in der Nazi-Zeit unterstützt, vgl. das Buch: Christoph Schultze-Esteves: Syriens Freiheitskampf, Leipzig Wilhelm Goldmann Verlag 1939 (ich habe das irgendwo hier, finde es aber grad nicht).

Die so genannte Opposition im [syrischen Bürgerkrieg](#), die von den Neo-imperialistischen [Staaten](#) aufgepäppelt wurde, spielt eine ähnliche Rolle wie die „Taliban“ zur Zeit der sowjetischen Besatzung in Afghanistan: Damals wurden diese mit westlichen Waffen alimentiert, um gegen die Sowjetunion zu kämpfen, und nach deren Abzug wunderte man sich, dass nun die so genannten westlichen „Schutztuppen“ mit eben diesen Waffen attackiert wurden.

Genau das wird in Syrien auch passieren. Laut ~~stern~~ [Deutsche Welle](#) „...beschränkten sich die amerikanischen Geheimdienste darauf, für eine geordnete Waffenübergabe zu sorgen: Vor allem Raketen und Sprengstoff sollten nicht in die Hände religiöser Extremisten fallen. Finanziert würden die Waffen hingegen von der Türkei, Saudi-Arabien und Katar.“

Wer's glaubt. Ähnliche [Lügengeschichten](#) verbreitet auch [Gerhard Schindler](#), der Chef des Bundesnachrichtendienstes (BND), über die syrischen „Rebellen“: ‚Ihr Erfolgsrezept ist eine Art Guerillataktik. Das zermürbt die Armee zunehmend.‘ Der Widerstand werde keineswegs von Islamisten dominiert, betonte der Terrorexperte.“

Bruahahahaha. Terrorexperte! Schon klar. [Foreign Policy](#) fasst das Ergebnis der „geordneten Waffenübergabe“ zusammen: „The new leader of Syria's opposition has a history of statements that are anti-Semitic, outrageous, and sometimes downright bizarre. (...) Taken as a whole, these statements raise disturbing questions about whether Syria's new opposition leader is truly as „moderate“ as he has been described in the press.“

Wir werden also auch in der ehemaligen französischen Kolonie Syrien bald einen islamistischen Staat haben, der vom „Westen“ unterstützt wurde, um anschließend seine ehemaligen Unterstützer zu bekämpfen. Was die Menschen- und Bürgerrechte angeht, kommen die Syrer nur vom Regen in die Traufe.

[Übrigens verlinkt ‚Foreign Policy‘ alle Quellen. Das würde in deutschen Medien nicht passieren.]